

INFORMATION

über

BALSAHOLZ

B A L S A (Ochroma lagopus)

wächst in Ecuador, Costa Rica, Bolivien und Papua-Neuguinea.

Die Bäume erreichen nach 6 bis 7 Jahren eine Höhe von ca. 15 bis 20 m, haben einen Durchmesser von 35 bis 40 cm und werden dann gefällt.

Seit einigen Jahren wird Balsaholz in Plantagen gezogen. Es gehört daher nicht zu den gefährdeten Holzarten des tropischen Regenwaldes.



zum Bild:

Kleine Balsa-Pflänzchen, die aus Saat gezogen werden.

Nach einigen Monaten sind die Pflanzen ca. 15 cm hoch und werden ausgepflanzt.

Für jeden gefällten Baum wird ein neuer gepflanzt!



Die kleinen "Container" mit der Saat sollen 2 Wochen im Schatten stehen. Die Erde muß immer feucht gehalten werden. Nach dieser Zeit keimt die Saat. Dann werden die Keimlinge umgesetzt und müssen bei täglicher Wässerung weitere 2 Wochen im Schatten stehen. Nach weiteren 2 Wochen kommen die kleinen Pflanzen dann für ca. 6 Wochen in den Halbschatten und müssen dort jeden Morgen und Abend gewässert werden.

Nach weiteren 6 Wochen kommen die Pflanzen dann für 14 Tage in die pralle Sonne bei jeweils zweimaliger Wässerung pro Tag. Nach dieser Zeit sind die Pflanzen dann ca. 15 cm hoch (siehe Bild unten) und können ausgepflanzt werden.



**MODELLBAU
KIRCHERT**

1140 Wien, Linzerstr. 65, 0222/92 44 63



Vor dem einzelnen Baum sehen Sie - dort wo der Mann steht - einen provisorischen Sonnenschutz. Dort werden die kleinen Pflänzchen so lange vor der Sonne geschützt, bis sie endgültig gesetzt werden.



In dieser Landschaft werden die Plantagen angelegt.



- Dieses Bild zeigt die Vorbereitung -
Löcher machen - zum Setzen der Pflanzen



Eine typische Balsa-Plantage ~ also Wiederaufforstung

Das typische Fällen und Entrinden des Balsa-Baumes und zwar in einer Gegend, die noch gut mittels LKW zu erreichen ist und die "Straßen" als relativ "befestigt" anzusehen sind.

Das Holz ist in diesem Zustand unter der Rinde noch schneeweiß und der Stamm voll Wasser - also sehr schwer.

Damit das Holz keinen Schaden nimmt, sollte es sofort zu Balken geschnitten und dann getrocknet werden, damit es schön hell/weiß bleibt und nicht diese gräuliche Farbe annimmt.





**MODELLBAU
KIRCHERT**

1140 Wien, Linzerstr. 65, 0222/92 44 63







**MODELLBAU
KIRCHERT**

1140 Wien, Linzerstr.65, 0222/92 44 63



Dieses Bild zeigt die typischen Balsa-Blätter



Die folgenden 4 Bilder zeigen Ihnen ein typisches "fliegendes Sägewerk" mitten im Urwald.
Ein riesiges Kreissägeblatt, angetrieben durch ein Dieselaggregat.
Dort wird wirklich unter erschwerten Bedingungen gearbeitet.
Auch gibt es dort keine "Straßen" im herkömmlichen Sinn.
Lediglich in den Wald geschlagene Schneisen,- die nach kurzer Zeit wieder anwachsen.
So werden an Mensch und Material sehr hohe Anforderungen gestellt.







Bilder links: Hier werden die relativ kurzen Stämme (max. 2.50 m) zur Säge transportiert.

Bild unten: Ganz rechts sehen Sie die "abgekippten" Stämme und links im größeren Schuppen die gesägten, gestapelten Balken für eine etwa 6-wöchige Luftvortrocknung.





"Hochmoderne" Trockenkammern (2) mit zusammen ca. 25 m³ Fassungsvermögen, in denen das Holz dann weitere ca. 7 Tage zur Endtrocknung verbleibt.

Bilder rechts: Balsastämme auf dem Weg zur Kreissäge

So "ordentlich" sieht es dort aus, wo die Balken geschnitten werden. Umsomehr muß man sich wundern, daß das Holz letztlich noch so gut manipuliert bei uns ankommt. Wenn das einmal nicht so sein sollte, bitte an diese Bilder bzw. Umstände denken!





Riesenberge Abfall - das müßte nicht immer sein!
Letztlich entstehen diese Unmengen u.a. durch häufig übertriebene
Qualitätsansprüche und den Wunsch nach Fixabmessungen - nur 100mm breit
und möglichst 1000mm lang.
Wertvolles Rohmaterial wird dadurch sinnlos vernichtet und das stärkt
natürlich auch den sogenannten "Tropenholz/-wald" - Gegner den Rücken.
Da sollten wir wirklich alle darüber nachdenken!

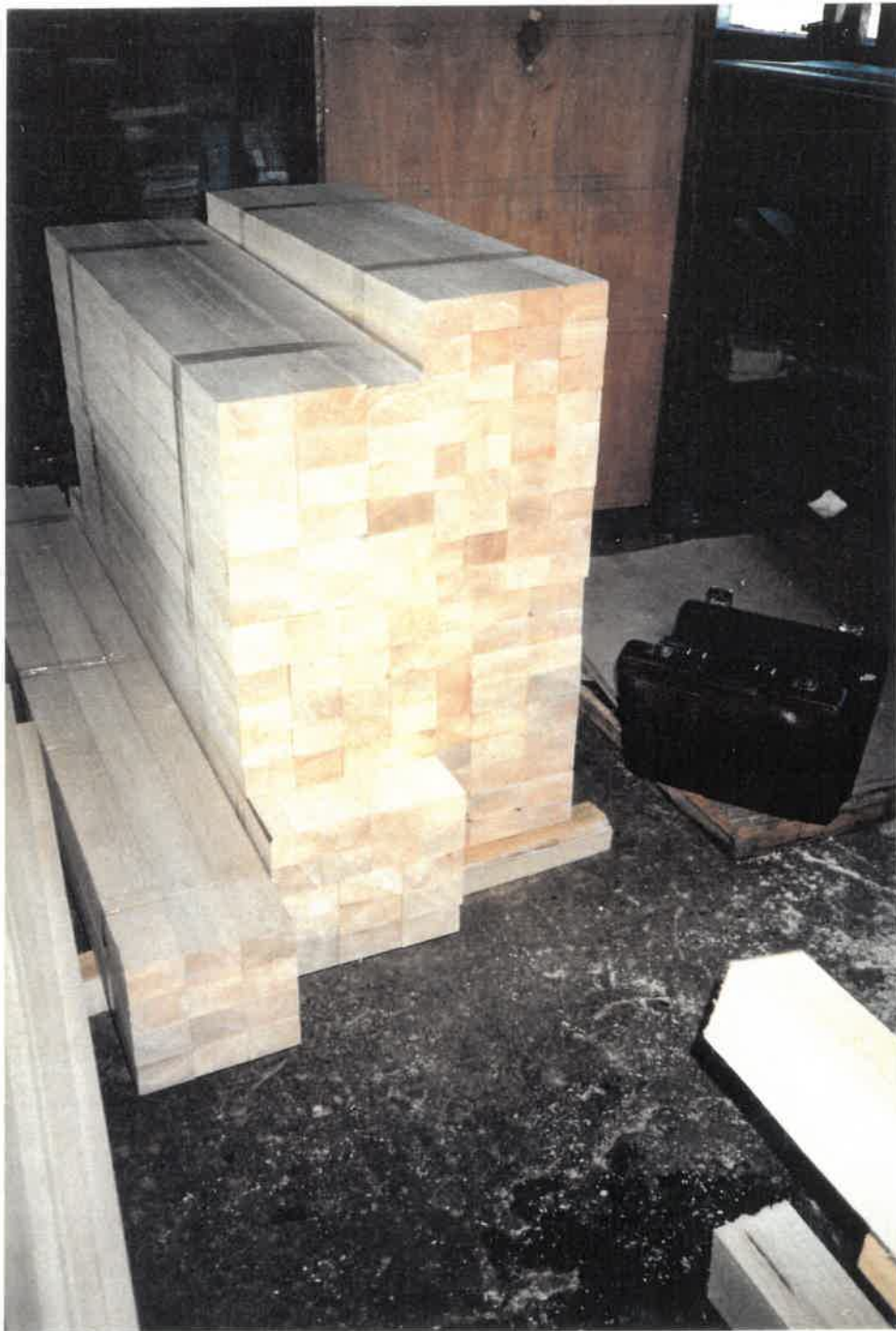


**MODELLBAU
KIRCHERT**

1140 Wien, Linzerstr.65, 0222/92 44 63



Fertig gesägt/abgerichtet - Zum Sortieren bereit



Für den Export fertig gebündelte und auf exakte Qualität
geprüfte Balsa-Bündel



Containerverladung (in diesem Falle lose, was eigentlich nicht üblich ist) der sortierten Balsa-Balken



Containerverladung auf modernen Seeschiffen mit einer Seereisezeit von ca. 8 Wochen von Hafen zu Hafen

A l l g e m e i n e s

Dieser "Bildband" bezieht sich ausschließlich auf
PAPUA - NEUGUINEA.

Das Holz kommt ausschließlich aus Plantagen.
Für jeden geschlagenen Baum wird ein neuer gepflanzt.
Auf einer Fläche von 2 x 2 m werden 4 Pflanzen gesteckt.
Die Bäume erreichen nach 6 bis 7 Jahren eine Höhe von ca.
15 bis 20 m, haben einen Durchmesser von 35 bis 40 cm
und werden dann gefällt.

J. Henr. Drünert GmbH & Co. · Postfach 10 61 45 · D - 2800 Bremen 1

Georg Aigner K.G.
Laubsägeholz - Balsaholz

A - 4594 Grünburg 256

J. HENR. DRÜNERT

gegründet 1859

GmbH & Co.

HOLZIMPORT

Am Holzhafen-Südseite · 2800 BREMEN I
Telefon (04 21) 38 69 6-0
Fax (04 21) 38 696 66 · Telex 2 45 213 jhdb

HOBELWERK

Augsbergweg 10 · 5470 ANDERNACH
Telefon (0 26 32) 40 01-0
Fax (0 26 32) 40 01 23



Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen
Wo

Bremen

7. Oktober 1992

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bestätigen, daß das von uns importierte Balsa-Holz aus systematisch aufgeforsteten und nachhaltig bewirtschafteten Plantagen stammt, die eine 5- bis 7-jährige Umtriebszeit haben.

Mit freundlichen Grüßen

J. Henr. Drünert GmbH & Co.
ppa.

Balsaholz

ist ein

**TROPEN-
HOLZ**

**welches auf Plantagen
für den Modellbau
gepflanzt wird.**